

Whitepaper



Cloud Enablement Workshop

Unser Experte

Peter Diefenthäler

Als erfahrener Software- und IT-Architekt berät Peter Diefenthäler bei ARS Computer und Consulting große und kleine Unternehmen in der Transformation ihrer IT-Organisationen. Dabei handelt es sich etwa um Unternehmen aus der Versicherungsbranche, dem öffentlichen Dienst und namhafte Softwarehersteller.

Sein technologischer Fokus liegt auf Cloud-nativen Plattformen und Architekturen sowie der API Economy. Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Cloud Enablement ist die Ausrichtung von Technologieentscheidungen an Veränderungszielen, welche die Organisation, Prozesse, Arbeitskultur und Kompetenzen in Unternehmen betreffen.



Cloud Enablement

Format	Workshop
Dauer	1,5 Tage (auch frei aufteilbar zweimal 0.75 oder drei halbe Tage)
Moderation und Know-How	Peter Diefenthäler, Software- und IT-Architekt und Dr. Matthias Dangl, Softwarearchitekt

Zielgruppen

Aus dem IT-Umfeld	CDOs, CIO, CTOs, Enterprise Architekten, IT-Manager (Leiter Anwendungsentwicklung, Leiter Betrieb), Softwarearchitekten, Product Owner in Cloud-nahen Umgebungen
Allgemein	Alle Führungskräfte eines Unternehmens, die mit Digitalisierung und Digitalisierungsprojekten in Berührung kommen

Zielbranchen

Generell	Alle Branchen mit hohem Digitalisierungsdruck, Finanzdienstleister und Versicherungen, Softwarehäuser und ISVs, Behörden, deutsche Cloud-Provider
Vorraussetzungen	Bereitschaft zum offenen Austausch, IT- und Technologie-Know-how nicht erforderlich

Summary

Im Rahmen des Cloud Enablement Workshops vermitteln wir Ihnen die Kenntnisse und das Know-how, das Sie benötigen, um die Cloud-Strategie Ihres Unternehmens zu gestalten und weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt darauf, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, im „Blick von Oben“ den Zusammenhang und die Abhängigkeiten zwischen Technologie, Organisation, Prozessen, Unternehmenskultur sowie den Interessen und der Motivation der unterschiedlichen Beteiligten in Übersicht zu bringen.

Unsere Experten vermitteln Wissen über Technologien, Arbeitsweisen und organisatorische Effekte beim Einsatz von Cloud-Technologien und Szenarien wie Private, Public und Hybrid Cloud.

Inhalt des Cloud Enablement Workshops

Know-how und Inspiration

- Cloud Konzepte
- Cloud-native Technologien
- DevOps
- Digitale Transformation
- Standortbestimmung Cloud im eigenen Unternehmen

Gruppenworkshop

- Cloud Use Cases im eigenen Unternehmen identifizieren
- Bestimmung der Rahmenbedingungen im eigenen Unternehmen, um die Cloud Use Cases umzusetzen
- Identifizieren der wichtigsten Herausforderungen

Die einzelnen Module fallen individuell unterschiedlich aus. Die konkrete Agenda passen wir im Vorfeld im Dialog auf die jeweiligen Anforderungen unserer Kunden an.

Mit der richtigen Cloud-Strategie starten – die ideale Welt

Der Cloud Enablement Workshop richtet sich an Unternehmen, die mit Digitalisierungsvorhaben und dem Weg in die Cloud beginnen.

Generell gilt:

Je höher der Digitalisierungsdruck in einer Branche ist, desto nutzbringender ist ein Cloud Enablement Workshop.

Know-how und Inspiration: Unsere Experten schaffen eine einheitliche Gesprächsgrundlage. Sie erklären die Leistungsfähigkeit und Möglichkeiten die Cloud-Technologien bieten aber auch ihre Grenzen.

Der Vorteil:

Unsere Consultants und Softwarearchitekten, die den Workshop durchführen, kennen und beherrschen die Technologien.

Die Teilnehmer profitieren von der Erfahrung, die wir bei der Begleitung zahlreicher Unternehmen in die Cloud gesammelt hat.

Der Cloud Enablement Workshop bietet Inspiration, das eigene Unternehmen, eine Fachabteilung, einzelne Abläufe, Geschäftsmodelle oder Kunden- bzw. Partnerbeziehungen neu zu denken. Und zwar vor

dem Hintergrund der Möglichkeiten, Die moderne Arbeitsweisen, -prozesse und der Einsatz von Cloud-Technologien bieten.

Wussten Sie, dass es häufig gar nicht technologische Faktoren sind, die einen erfolgreichen Weg in die digitale Zukunft erschweren. Lesen Sie dazu ab Seite 7 „Warum Cloud und Digitalisierung so wichtig sind“. Moderiert und unterstützt durch unsere Experten erarbeiten die Teilnehmer konkrete Cloud Use Cases. Sie befassen sich mit den Rahmenbedingungen unter denen diese erfolgreich umgesetzt werden können. Und sie identifizieren die Herausforderungen, die einer Cloud-Strategie im Weg stehen.

Der Blick von außen: Unterschiedliche Sichtweisen und Interessenlagen moderieren unsere Experten als neutrale Vermittler. Sie weisen auf versteckte Fußfallen hin und zeigen wie andere anspruchsvolle Aufgabenstellungen gelöst haben.

Der Cloud Enablement Workshop schafft die Grundlage für erfolgreiche Cloud-Strategien und Digitalisierungsvorhaben. Die Teilnehmer können unmittelbar damit beginnen, die Use Cases im eigenen Unternehmen umzusetzen.

Reibungsverluste an den Schnittstellen – die wirkliche Welt

Diese ideale Welt treffen wir selten an. Denn in den meisten Unternehmen hat die Reise in die Cloud längst begonnen.

Denn Cloud Projekte entstehen. Meist beginnt die Cloud mitten in der Organisation oder an ihrem Rand mit einem kleinen Projekt oder einem Work Around. Irgendwann kommen Nachfragen: „Wir sollten über Cloud sprechen.“ Meist ist schon die Formulierung die Garantie, dass es nicht passiert. Nicht selten kommt es dann zu Konflikten.

Dann **MÜSSEN** alle Beteiligten „über Cloud“ oder genauer über Cloud Szenarien sprechen. Doch

gerade dann ist das Gespräch besonders schwierig. Denn eine neutrale Herangehensweise ist aufgrund der Vorgeschichte kaum mehr möglich.

Häufig sprechen uns Verantwortliche an, die an den Schnittstellen arbeiten. Enterprise Architekten, die bei der Umsetzung auf Unverständnis oder Widerstände stoßen. Digitalisierungsverantwortliche, die sich von der IT nicht verstanden fühlen oder Führungskräfte, die versuchen, die Cloud-Initiativen in ihren Unternehmen „einzufangen“ oder „versandete“ Initiativen wieder in Bewegung zu bringen.

Gerade hier ist die externe Moderation durch erfahrene Experten besonders wertvoll. Denn im Cloud Enablement Workshop

- **stellen** wir eine einheitliche Gesprächsgrundlage her, indem wir Cloud Technologien definieren und ihre Leistungsfähigkeit wie Grenzen einordnen.
- **unterstützen** wir bei einer neutralen Einschätzung bestehender Cloud Use Cases und Initiativen.
- und wir **vermitteln** zwischen unterschiedlichen Interessenlagen.

Der Cloud Enablement Workshop legt so die Grundlage für eine Weiterentwicklung bestehender Cloud Initiativen und Ansätze in eine erfolgreiche Gesamtstrategie.

Der Weg in die Cloud – die nächsten Schritte

Nach dem Cloud Enablement Workshop ist Ihr Unternehmen prinzipiell „fit für die Cloud“. Rahmenbedingungen sind geklärt, konkrete Use Cases auf den Weg gebracht. In der idealen Welt ist der nächste Schritt die Umsetzung.

In der wirklichen Welt ist die Situation nicht ganz so einfach. Es kommt auf die Rahmenbedingungen im Unternehmen an. Hier ist häufig weitere externe Moderation und Begleitung wichtig. Auf der technischen Seite können das verfügbare Know-how die

Erfahrung in der Umsetzung cloud-basierter Projekte sowie limitierte personelle Ressourcen eine Barriere darstellen.

Wir begleiten Unternehmen nicht nur auf den ersten Schritten. Unsere Cloud Engineers, Cloud Architekten und Software Engineers unterstützen auch ganzheitlich und über längere Zeiträume dabei, Cloud-Strategien auszudifferenzieren, zu implementieren und konkrete Projekte umzusetzen.

[Jetzt zum Workshop anmelden](#)

Die Experten unterstützen Sie auf Ihrem Weg in die Cloud.
Sprechen Sie uns gerne direkt an:

Kontakt:

Peter Diefenthäler
Software- und IT-Architekt
peter.diefenthaeler@ars.de
[+49 89 32468-2030](tel:+4989324682030)

Christian Luxem
Head of Professional Services
christian.luxem@timetoact.de
[+49 151 171 666 08](tel:+4915117166608)



**Warum Cloud
und Digitalisierung
so wichtig sind –
Eine kurze Reflektion
über Innovation**

Wer über Cloud spricht, sollte über Innovation und die Erfolgsfaktoren seines unternehmerischen Handelns Klarheit gewinnen. Denn hinter „Cloud“ verbirgt sich ein ganzes Bündel an Technologien, das Unternehmen Innovation ermöglicht. Vorausgesetzt die Technologie ist beherrscht und die richtigen Rahmenbedingungen sind gegeben.

Gemeinsam mit der Wirtschaft plant die Bundesregierung „innerhalb von fünf Jahren 3,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes in Forschung und Entwicklung zu investieren“. Festgeschrieben ist das in der „**Hightech-Strategie 2025**“. „**Damit sollen Sprunginnovationen vorangetrieben und gänzlich neue Innovationsimpulse gesetzt werden**“, schreibt Prof. Dieter Kempf, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (und bis 2016 Vorstandsvorsitzender beim langjährigen ARS Kunden Datev) im „**Innovationsindikator 2020**“, den der Bundesverband der Industrie (BDI) gemeinsam mit Fraunhofer ISI und dem Leibniz-Zentrum für Europäische Wissenschaft (ZEW) herausgibt.

Der Report konstatiert, Deutschland sei von diesem Ziel ein gutes Stück entfernt und hänge im internationalen Vergleich zurück. Die Autoren des Innovationsindikators fordern: „Zu seiner Erreichung wird aber

auch ein Umbau der Wirtschaftsstruktur hin zur Nutzung digitaler Technologien notwendig sein“.

Unter der Überschrift „**Digitalisierung erfordert Umdenken**“ schreiben die Verfasser:

”

Der Innovationswettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren weiter intensiviert. Der bestimmende Trend ist die Digitalisierung. Um ihre Möglichkeiten zu nutzen, sind ein massiver Ausbau der IT-Infrastruktur und der IT-Kompetenzen ebenso notwendig wie geeignete Rahmenbedingungen für digitale Geschäftsmodelle.

Der Innovationsindikator bestätigt die Situation, die wir Consultants bei unseren Kunden antreffen – hauptsächlich Großunternehmen aus dem Finanzsektor, bei Behörden aber auch Industrie- und Softwareunternehmen: Längst nicht jedes Unternehmen ist für Innovation – oder deren Auswirkungen – gleichermaßen offen.

Erfolgsfaktor Innovations-Skeptik

Das ambivalente Verhältnis zum Thema Innovation vieler Unternehmen ist kein Zufall. Noch vor wenigen Jahren galt Innovation als riskant.

Forschung und Entwicklung waren aufwändig – organisatorisch wie finanziell – der Erfolg keineswegs klar. Innovationen standen unter dem Verdacht, gut laufendes Bestandsgeschäft zu kannibalisieren.

Der Erfolgsfaktor war, bestehende Innovationen zu schützen, zu kultivieren und möglichst lange zu monetarisieren. Mittel der Wahl waren Maßnahmen wie Prozessoptimierung, Effizienzsteigerung und damit verbunden Kostensenkung.

Diese Strategien verfestigen sich in der Unternehmenskultur. Diese stellt sich als Innovations-skeptisch und schlimmstenfalls als Innovationsfeindlich dar. Das Wort des nötigen „**Umbau[s] der Wirtschaftsstruktur**“, das der Innovationsindikator einfordert, gewinnt damit deutlich an Profil.

Die Digitalisierung verändert die Spielregeln

Alles verändert hat die Cloud-Philosophie: „Überall erreichbar, jederzeit, innovativ, qualitativ hochwertig und durch die Wünsche der Konsumenten der IT getrieben“ – Anwender, Partner oder Kunden.

Denn mit dem richtigen Einsatz von Cloud-Technologie ist Innovation einfach und schnell geworden. Damit hat sich das Risiko umgekehrt: Heute ist Innovations-Aversion selbst zum Risikofaktor geworden.

Innovationsfreudigkeit kombiniert mit dem Einsatz von Cloud-Technologie hat zahlreiche junge Unternehmen (Stichwort Start-up-Kultur) innerhalb kürzester Zeit zu ernsthaften Mitbewerbern etablierter Konzerne gemacht, die durch „disruptive“ Innovationen häufig deren erfolgreiche Geschäftsmodelle bedrohen.

Gewinner ist, wer seine Vergangenheit überwindet

Möchten Unternehmen Cloud-Technologien nutzbar machen, ist ein Ansatz erforderlich, der weiter ausgreift und mehr einschließt als reine Technologiebetrachtungen. Denn die wirklichen Hemmnisse liegen in Faktoren wie dem ungeklärten (oder schwierigen) Verhältnis zum Thema Innovation innerhalb der Unternehmenskultur, in der Bewertung der unternehmerischen Erfolgsfaktoren, aberw auch im traditionellen IT-Betrieb.

Häufig unterschätzen Führungskräfte in Unternehmen, die traditionell arbeiten, die Größe der Aufgabe. Denn natürlich gibt es keinen „Schalter“, um den traditionellen Betrieb einfach in die Cloud umzuschalten. Für die Mitarbeiter bedeutet das Umdenken und eine Mehrbelastung. Die geht allerdings mit einer lohnenden Perspektive einher.

Cloud-Technologien für Innovationen nutzbar zu machen, ein Innovations-freundliches Umfeld im Unternehmen zu schaffen und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen, das ist das Ziel der Cloud Enablement Workshops.

”

Ein sehr gelungener Workshop, der unseren Mitarbeitern aus unterschiedlichen Bereichen einen sehr guten Gesamtüberblick zum Thema Cloud-Transformation in allen Facetten bzgl. Organisation, Prozesse, Kulturwandel, Technologie, Architekturverständnis vermittelt hat. Besonders die aus den Themen entstandenen Diskussionen haben uns vorangebracht. Wir werden dieses Format mit der ARS im nächsten Jahr weiter ausbauen.

Arne Gfell, Gruppenleitung, Robert Bosch GmbH

